

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 22/4138**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	29.04.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Schulträgerausschuss	18.05.2022	Ö

Mittagsverpflegung an den in der Trägerschaft der Stadt Lahnstein stehenden Schulen; zukünftiges Ausschreibungsverfahren

Sachverhalt:

Der Schulträgerausschluss hat in seiner Sitzung vom 20.09.2017 beschlossen, dass nach Fertigstellen der Mensa in der Goetheschule, die bestehenden Verpflegungsverträge an allen drei Grundschulen zu kündigen sind und ein einheitlicher Kostenbeitrag an allen Schulen festgesetzt werden soll.

Die Verwaltung ist dem Beschluss jüngst mit der Ausschreibung für das Schuljahr 2022/2023 nachgekommen.

Allerdings ist wie bereits bei der Ausschreibung für das laufende Schuljahr lediglich nur ein Angebot eingegangen, obwohl die Vergabeunterlagen von mehreren Unternehmen abgerufen sind. Die Rückmeldungen von einzelnen Bietern zeigen, dass die Angebotskalkulation insbesondere in Bezug auf die geringe Anzahl der Mittagessen in der GS Friedrichsseggen sehr schwierig ist, da diese in keinem Verhältnis zu den Kosten für das Ausgabepersonal stehen.

Der Schulträger stellt im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens auf verschiedene Qualitätsstandards ab. Diese finden sich in der Richtlinie der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V.“ wieder. Danach kommen der Qualität der Produkte sowie der Verarbeitung der Speisen besondere Beachtung zu. Insbesondere sind überwiegend frische, regionale und saisonale Produkte zu verarbeiten.

Diese Qualitätsstandards sollen auch bei den zukünftigen Ausschreibungsverfahren eingehalten werden. Daher ist die Bereitstellung der Mittagsverpflegung durch ein regionales Cateringunternehmen besonders wünschenswert.

Finanzielle Auswirkungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2023 werden entsprechende Mittel für die Verpflegungskosten vorgesehen.

Die Refinanzierung erfolgt durch die Erhebung der Elternbeiträge.

Auswirkungen Umweltschutz:

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens wird ausdrücklich auf die Vermeidung von überflüssigen Verpackungsmaterialien hingewiesen. Demnach sollen bevorzugt Mehrportionengebinde anstatt Einzelportionengebinde verwendet werden.

Auch wenn die Möglichkeit besteht, dass die Mittagsverpflegung an den in Trägerschaft der Stadt Lahnstein stehenden Grundschulen durch verschiedene Cateringunternehmen angeliefert wird, so werden diese Transporte mit der Anlieferung an weitere Einrichtungen in der näheren Umgebung verbunden. Aus den vorgenannten Gründen ergeben sich keine zusätzlichen Umweltbelastungen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Mittagsverpflegung an den in der Trägerschaft der Stadt Lahnstein stehenden Grundschulen für jede Schule getrennt, mit der Konsequenz unterschiedlicher Essenskostenbeiträge, auszuschreiben.

Daher ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

1. Die Mittagsverpflegung soll zukünftig für jede Schule getrennt ausgeschrieben werden.
2. Für jede Schule wird ein separater Liefervertrag abgeschlossen.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister